

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 31.05.2022

**Änderungsantrag
für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 31.05.2022 – TOP 9 öffentlich
Vergabeermächtigung für die Ausschreibung von Konzeption und Umsetzung einer
Weihnachtsbeleuchtung in der Münchner Innenstadt, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06312**

Weihnachtsbeleuchtung mit gemütlicher Lichtfarbe und geringem Stromverbrauch

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Ziffer 1, geändert	Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, den Auftrag „Konzept und Umsetzung für eine Weihnachtsbeleuchtung in der Münchner Innenstadt“ in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an einen externen Dienstleister*in zu vergeben, wobei folgende Rahmenbedingungen als verbindlicher integraler Bestandteil des zu entwickelnden Konzeptes in der Ausschreibung vorgegeben werden: a) Grundsätzlich sind nur Leuchtmittel mit gemütlicher Lichtfarbe von höchstens bis zu ca. 2.000 Kelvin (gelb/gold/orange) vorzusehen. b) Die Nachtabschaltung der Beleuchtung ist täglich spätestens um 23 Uhr, schrittweise schon um 22 Uhr und 22.30 Uhr vorzusehen. c) Der Zeitraum der Weihnachtsbeleuchtung ist auf den Zeitraum vom Ersten Advent bis zum Dreikönigstag zu beschränken. d) Es sind ausschließlich möglichst energiesparende LEDs und Natriumdampf-Niederdrucklampen zum Einsatz vorzusehen. e) Es ist darzustellen, wie umweltverträglich die verwendeten Beleuchtungselemente in Herstellung, Nutzung und Entsorgung sind, und besonders welche Lichterketten ohne oder mit nur geringen Mengen an Weichmachern (DEHP und DBP) und Chlorparaffinen (SCCP) verwendet werden können.
Ziffern 2 - 5	unverändert

Begründung:

Weihnachtsbeleuchtung soll dezent eine gemütliche Stimmung in der „Staden Zeit“ unterstützen, nicht aber als „visuelle Ruhestörung“ mit Blend- und Blink-Effekten Mensch und Umwelt belasten.

Die Farbtemperatur einer Kerze liegt bei ca. 1.500 Kelvin, die einer leicht orangefarbenen Natriumdampflampe bei 1.800 – 2.000 Kelvin.¹ Diese Farbtemperaturen werden vom Menschen als „gemütlich“ wahrgenommen und sind nachts auch am ehesten für das Ökosystem verträglich.²

Gerade in einer Zeit, wo Energiesparen zur Minimierung der Energieimporte und des Klimawandels höchste Priorität hat, sind der Einsatz möglichst energiesparender Leuchtmittel (LEDs und Natriumdampf-Niederdrucklampen) und eine strenge Beschränkung der Betriebszeit der Beleuchtung zwingend vorzugebende Rahmenbedingung in einer Ausschreibung für ein Beleuchtungskonzept.

Da insbesondere Lichterketten meist umwelt- und gesundheitsschädliche Weichmacher (DEHP und DBP) und Chlorparaffine (SCCP) enthalten,³ ist bei der Konzepterstellung auf diese Problematik, neben der Analyse der allgemeinen Ökobilanz, ein besonderes Augenmerk zu richten.

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender, Stadtrat

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Farbtemperatur> , <https://de.wikipedia.org/wiki/Natriumdampflampe>

² <https://www.paten-der-nacht.de/reduzierung-lichtverschmutzung/>

³ <https://www.paten-der-nacht.de/wp-content/uploads/2020/01/Empfehlung-Weihnachtsbeleuchtung-vs-Lichtverschmutzung.pdf>